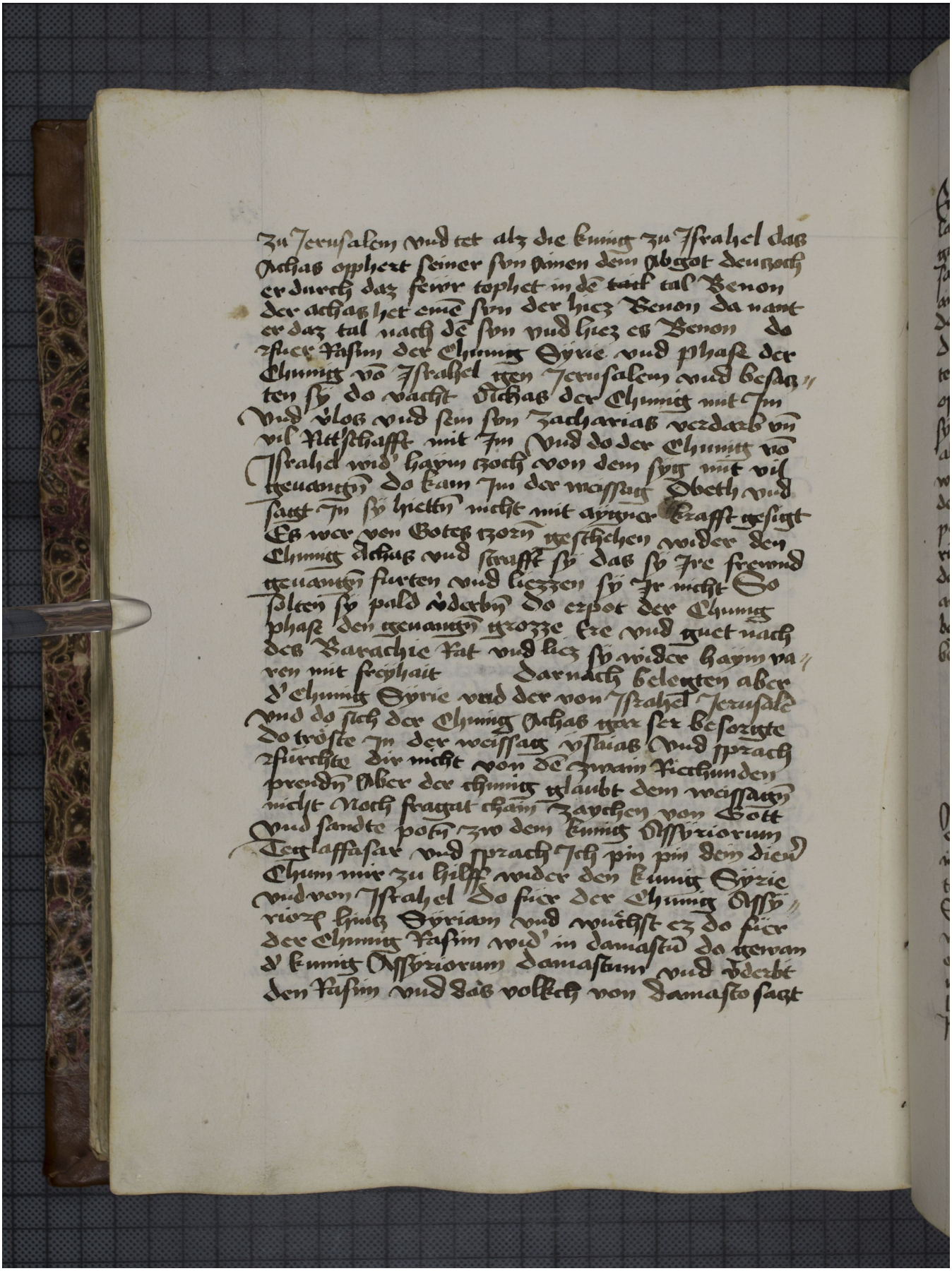
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zu Jerusalem vnd tet alz die kunig zu Israhel daz
Achas opphert seiner sun kinen dem abgot deurch
er durch daz fewr tophet in de tail tal Benon
der achas het eine sun der hiez Benon da nant
er daz tal nach de sun vnd hiez es Benon do
zuer Rasin der Chunig Syrie vnd phase der
Chunig vo Israhel ken Jerusalem vnd besaz
ten sy do vacht Achas der Chunig mit Jn
vnd vlos vnd sein sun Zacharias verdarb vn
vil Ritterschafft mit Jn vnd do der Chunig vo
Israhel vnd' haym zoch von dem sig mit vil
treuanten do kam Jn der massag Obeth vnd
sagt Jn sy hiettn' nicht mit ayner krafft gesigt
Es wer von Gotes zorn geschehen wider den
Chunig Achaz vnd straft sy das sy Jre freund
treuanten furten vnd liezzen sy Jr nicht So
solten sy pald vberby do expot der Chunig
phase den treuanten grozze ere vnd guet nach
des Barachie rat vnd liez sy wider haym va
ren mit freyhait darnach belegten aber
d' chunig Syrie vnd der von Israhel Jerusale
vnd do sich der Chunig Achas gar ser besorgte
do troste Jn der weissag Ysaias vnd sprach
furchte dir nicht von de zwain Rechunden
prenden Aber der chunig glaubt dem weissagen
nicht Noch fragut cham Zaychen von Gott
vnd sandte poten zw dem kunig Assyriorum
Teglassasar vnd sprach Ich pin pin dein dien
Chum mir zu hilff wider den kunig Syrie
vnd von Israhel Do fuer der Chunig Assy
riez heim Syriam vnd wuchst ez do fuer
der Chunig Rasin vnd' in damasco do gewan
d' kunig Assyriorum damascum vnd vberbt
den Rasin vnd das volkch von Damasco sagt